

# Stolz das Erreichte zeigen

*Fohlenweid: Team Rothenfluh stellt seinen Betrieb am 19. August der Bevölkerung vor*

Seit Anfang Jahr führt das Team Rothenfluh den gesamten Hof Fohlenweid in Pacht. Zuvor betreute es während 15 Jahren die Sparte Pensionspferde. Am Tag der offenen Türe werden die Besucher einen mustergültigen Betrieb kennenlernen.

Lis Glavas

«Wir wollten einen Vorzeigebetrieb schaffen und wollen ihn auch erhalten.» Das Team Rothenfluh sind Mutter Alice Rothenfluh und die Töchter Susanne und Martina Rothenfluh sowie die Zwillingsschwester von Mutter Alice, Susanne Schneller. Sie ist für sämtliche Arbeiten im Hintergrund zuständig. Die Rothenfluhs sind erfolgreiche Dressurreiterinnen. Die Dressurtag, die sie kürzlich auf ihrem Hof durchführten, hätten schweizweit einen hohen Stellenwert, erklärt Martina Rothenfluh. Der Sandplatz mit den Massen 20x60 Meter macht dieses nationale Turnier auf der Fohlenweid möglich.

## Diplomierte Landwirtin

Um als Pächterin den gesamten Fohlenweid-Betrieb samt Mutterkuhhaltung und Ackerbau übernehmen zu können, absolvierte Susanne Rothenfluh die Ausbildung zur diplomierten Landwirtin EFZ. Martina Rothenfluh führt den Pensionsstall mit rund 37 Pferden, erteilt Unterricht und ist für die Ausbildung und den Beritt von Pferden verantwortlich. Alice Rothenfluh ist die Allrounderin auf dem Betrieb und erteilt nach wie vor Dressurunterricht.

Im Stalltrakt mit Baujahr 1938, der «Rösslistube», sind die eigenen Sportpferde und die Sponsorenpferde untergebracht. Zwei andere, ebenfalls ältere Ställe bekamen wie die «Rösslistube» dem Tierschutzgesetz entsprechend grössere, schiebbare



Das Dreamteam Rothenfluh, von links: Susanne und Alice Rothenfluh, «Gotti» Susanne Schneller, Martina Rothenfluh.

Bild: Lis Glavas

Fenster. Die Reithalle aus dem Jahr 1972 bezeichnet Martina Rothenfluh als «Muss» im Geschäft mit Pensionspferden.

Neben dem Sandplatz befindet sich die Führmaschine. Spaziergängern kommen die immer im Kreis laufenden Pferde manchmal suspekt vor. Die Maschine dient älteren oder verletzten Pferden zum Warm-up und auch Pferden vor dem nachfolgenden Training. «Es ist eine Abwechslung für sie», sagt Martina Rothenfluh. «Wir hatten noch kein Pferd hier, das nicht gerne so seine Runden latschte.» Das Round-Pen oder der Longierkreis ist speziell für junge Pferde geeignet oder wird auch genutzt, wenn die Reithalle überbesetzt ist. Im Allwetter-Paddock bekommen Pferde Auslauf, die von ihrer Box keinen

eigenen Auslauf haben. Doch abgesehen von diesen Auslaufmöglichkeiten stehen allen Pensionspferden grosszügige Weiden zum täglichen Weidegang zur Verfügung.

## Fohlenparadies und Mutterkuhglück

Bis vor Kurzem war der «neue Stall» der modernste für Pensionspferde. Jetzt ist aber der «Brunnenstall» dazugekommen. Die Rothenfluhs haben einen alten Stall im aktuell denkbar modernsten Standard umbauen lassen. Grosszügig bemessen die Boxen und Auslauflächen, lichtdurchflutet das ganze Gebäude. Im Brunnenstall ist das erste Hengstfohlenabteil integriert, berechnet für acht halbjährige Fohlen, die von der Mutter ge-

trennt worden sind. Für sie wie für alle Fohlen gilt: Sie haben die Möglichkeit, zwischen Stall und Auslauf zu zirkulieren, und geniessen täglich einen Weidegang. Auch je acht einhalbjährige und zweieinhalbjährige Hengstfohlen haben ihre eigenen Abteile. Auf der Rückseite des Bereichs für die Hengstfohlen wiederholt sich das Ganze mit drei Stutfohlenabteilen.

Auch das Glück der 15 Mutterkühe, die sich im Familienverbund mit ihren Kälbern frei zwischen dem grosszügigen Stall und den Weiden bewegen können, begeistert am Tag der offenen Türe jeden Besucher.

Tag der offenen Türe auf der Fohlenweid am Samstag, 19. August, von 11 bis zirka 16 Uhr.

# RÜSSTÜFELI



Aus dem Fenster der Rösslistube auf der Fohlenweid blickt Kari, eines der Sportpferde des Teams Rothenfluh. Welche Auskunft man bei ihm wohl bekommen mag? Die Rothenfluh-Frauen lachen. Wenn



sie ihre Dressurtage durchführen, befindet sich unter diesem Stallfenster die Auskunft. Daneben blickt SyParis, Miss Schweiz 2013, aus ihrer Box. Sie besorgt an den Dressurtagen das Sekretariat.

---

In einem der Pensionsställe liegen doch tatsächlich alte, grosse Orientteppiche. Wer hat denn so was in einem Stall schon gesehen? Viele Flächen in Innen- und Aussenbereichen sind für das Wohl der Pferdebeine mit teuren Sportplatzbelägen ausgestattet. In diesem Stall sind es stattdessen Orientteppiche, die für einen angenehmen Tritt sorgen. Ein Kunde fand das so lässig, dass er gleich auch einen beisteuerte.

---

Stolz zeigen die Rothenfluh-Frauen auch ihr grosses Raufutterlager mit Heu und Stroh. Das erste selbst eingebrachte Heu. Martina Rothenfluh: «Ich erklärte meiner Schwester Susanne zuvor, sie müsse dann beim Heuen bestimmt nicht mit meiner Hilfe rechnen. Doch es gibt ein unglaublich befriedigendes Gefühl von Bodenständigkeit zu wissen: Jetzt haben wir das Futter für unsere Tiere selbst eingebracht.» Freizeit ist für die Frauen fast ein Fremdwort geworden. Dafür haben sie ein paar Kilo verloren.

---



Susanne (links) und Martina Rothenfluh vor der Wand mit Auszeichnungen, die eigene Pferde heimgebracht haben.

Bild: gla

# Grosser Traum ist erfüllt

## *Bremgarten: Dreamteam stellt sich vor*

Das Team Rothenfluh pachtet seit Januar den ganzen Hof Fohlenweid, nachdem es 15 Jahre die Pferdepen- sion geführt hat. Vier Frauen bilden das Dreamteam, welches sich und und vor allem seinen vielfältigen, auf hohem Standard geführten Betrieb

am Tag der offenen Türe der Bevölke- rung vorstellen will. «Für uns ist ein grosser Traum in Erfüllung gegan- gen, wir haben eine einmalige Chan- ce bekommen», erklären sie. --gla

Bericht Seite 3